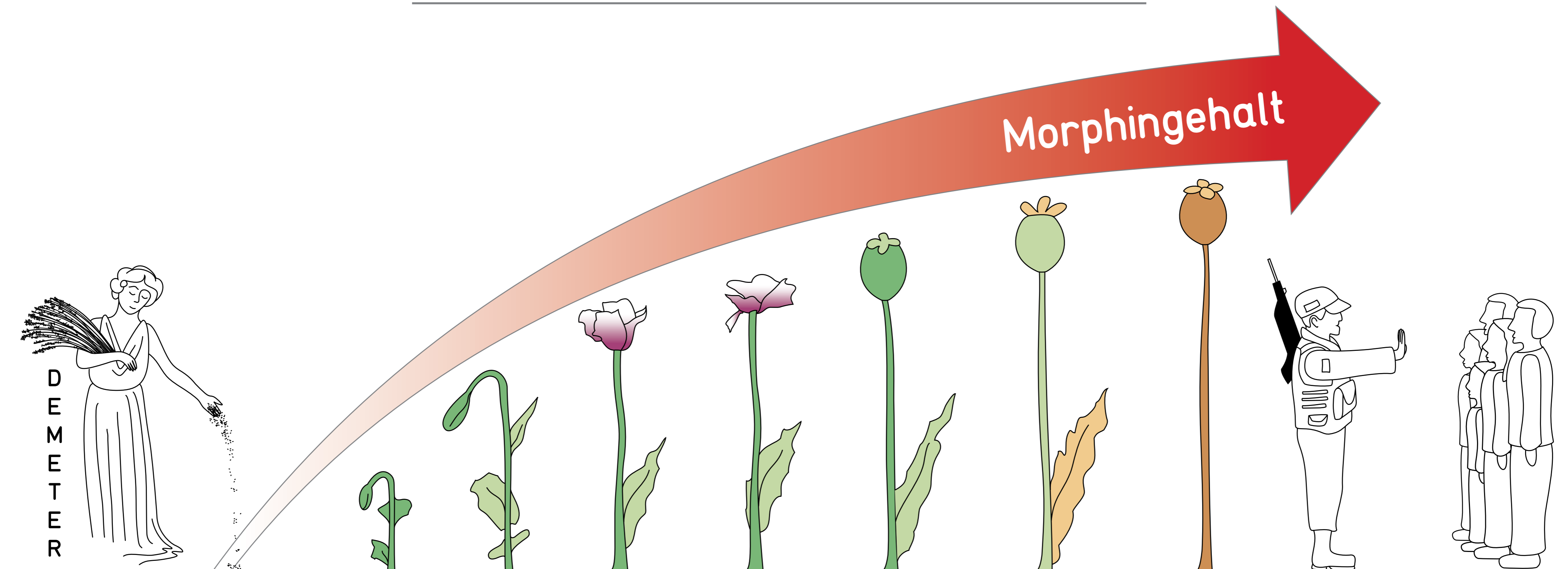


Schlafmohn

Von der Pflanze zum Produkt



Inhaltsstoffe

Morphingehalt

0,04 %

- Mineralien
- Fette
- Kohlenhydrate
- Calcium
- Vitamin B

Morphingehalt

1% 0,4 %

Samen Milchsafttröhren

Morphingehalt

30 %

Milchsaft (opós)
Rohopium

- ▲ 12% Morphin
- ▲ 11% Narcotin
- ▲ 1% Codein
- ▲ 2% Papaverin
- △ 24 weitere Alkaloide

Produkt

MECONION

- Öl
- Wasser und Samen
- zerstampte Samen
- Brot
- kalter Umschlag
- Wein

MECONION

- zerstampte Kapseln
- aufgekochte Kapseln & Blätter
- Kapselbrei
- Honig

OPÓS / OPIUM

- Milchsaft + Wein "Nephentes"
- Milchsaft + Schlangenfleisch "Theriak"

extrahierte Alkaloide in Pulverform (Opiate)

Narcotin Codein Papaverin Morphin

Anwendung

Lebensmittel

Schlaflosigkeit

Durchfall, Bauchschmerzen

Hautkrankheiten (Geschwülste, Wundrose)

Husten, Schlaflosigkeit, Blähungen, Magenaffektionen

Depressionen, Kummer, Leid

Antidot (Gegengift zur Immunisierung gegenüber anderen Giften)

Meconion ist der Saft, der aus den gepressten Kapseln und Blättern gewonnen wird. Er ist schwächer als der natürliche Saft (opós, Opium) der im Übermaß getrunken schadet, indem er Lethargie bewirkt und tötet.

DIOSCURIDES



- Demeter (griech. Fruchtbarkeitsgöttin); einer Legende nach soll sie den Mohn entdeckt und den Menschen zum Geschenk gemacht haben.
- Die Materia Medica ist das wichtigste Arzneiverzeichnis der Antike und entstand im 1. Jahrhundert n. Chr.
- Dioscurides war ein griechischer Arzt und gilt als Hauptautor der Materia Medica.
- Nephentes (ne = nicht, phentes = Kummer u. Leid) Homer beschreibt in seiner »Odyssee« mehrfach den seelisches Leid vertreibenden Vergessenheitstrank, bei dem es sich um ein opiumhaltiges Getränk gehandelt haben soll.
- INCB Der internationale Suchtkontrollrat (engl. International narcotic control board) überwacht seit 1961 die Einhaltung der UNO-Drogenkontrollverträge über den Anbau, die Produktion und Verwendung von Drogen.

Narcotin: mittelstarke Schmerzen, Reizhusten

Codein: Reizhusten

Morphin: starke und stärkste Schmerzen; Ausgangsstoff für die Heroinherstellung

Papaverin: Magen-, Darm- und Gallen-Spasmen